



Kommunisten in den Volksrepubliken des Donbass - Neuigkeiten vom 24.08.2017

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

wpered.su: Die Lugansker Kommunisten gaben mehr als 200 Lebensmittelpakete aus. Die Kommunisten von Lugansk gaben mehr als 200 Pakete mit Lebensmitteln von der KPRF im Dorf Teplitschnoje (Alexandrowsk) an sozial schwache Einwohner aus. Nach Aussage der Kommunisten entstand in der Ortschaft eine schwierige Situation: es fehlt an Wasser, der Verkehr ist eingestellt, Internet- und Mobilfunkverbindungen funktionieren nicht, die Mehrheit der Menschen lebt in Baracken. Außerdem wurden in Folge der Kampfhandlungen die Treibhäuser zerstört, wo Hunderte von Einwohnern arbeiteten.

Die Hilfe von der KPRF für die Bevölkerung wird den Einwohnern des Dorfes nicht zum ersten Mal verteilt.



<http://wpered.su/wp-content/uploads/2017/08/1upZBfBWNLU.jpg>

skl-kplnr.wixsite.com: In der LVR wurde humanitäre Hilfe von der KPRF an die Bevölkerung und Organisationen verteilt. Der 63. humanitäre Konvoi der KPRF lieferte der Bevölkerung der Donezker und Lugansker Volksrepublik Lebensmittel, Baumaterialien, Kleidung und Schreibwaren.

für Schulen und Internate. Außerdem wurde mit Hilfe des Moskauer Stadtkomitees der KPRF an medizinische Einrichtungen und Pflegeheime der LVR Hunderte von orthopädischen Matratzen aus Deutschland geliefert. Humanitäre Hilfe kam auch vom Wyselkowsker Bezirkskomitee der KPRF im Kuban-Gebiet (nordkaukasische Region Russlands – Anm. d. Übers.).

Hunderte Familien Militärangehöriger der LVR aus der Kosaken-Nationalgarde, in denen es Verwundete oder Gefallene gibt, erhielten Lebensmittelhilfe von der KPRF. Über die Bezirks- und Stadtkomitees der Kommunistischen Partei der LVR wurden mehr als 500 Lebensmittelpakete an Einwohner mit geringem Einkommen und Veteranen der Partei ausgegeben, über 200 davon an die Bevölkerung des Dorfes Teplitschnoje in der Stadt Alexandrowsk...

Die Dorfbewohner erhalten regelmäßig Hilfe von den Kommunisten.

In Lugansk arbeitet dank der regelmäßigen Nahrungsmittelhilfe durch die KPRF die Suppenküche an der Kirche der Pestschanski-Ikone der heiligen Mutter Gottes im Wohngebiet Juzhny. Dorthin wurden seit Beginn dieses Jahres mehr als 6t Lebensmittel geliefert. Dort laufen auch dank der KPRF-Hilfe Bauarbeiten. Außerdem erhielt die Swjato-Wasnesenskij-Kirche der Stadt Alexandrowsk Hilfe bei der Organisation des Sonntagsessens für die Bevölkerung in Form von Mehl, Getreide und Teigwaren.

Dem Gymnasium in Krasny Lutsch und dem Internatshaus von Stachanow wurde etwa eine Tonne mit Lebensmitteln und Schreibwaren übergeben, die von Moskauer Schülern gesammelt worden war.

Dank der Hilfe vom Moskauer Stadtkomitee der KPRF erhielten die neuropathologische Abteilung des 4. Stadtkrankenhauses von Lugansk, die Traumatologie, die Lugansker republikanische Herzambulanz und das Pflegeheim in Antrazit orthopädische Matratzen. Der Station für Infektionskrankheiten im Lugansker Stadt Krankenhaus wurde ein Wasserboiler übergeben.

Die Einwohner der LVR, die Pädagogen und Mitarbeiter im Gesundheitswesen sprechen ihre große Dankbarkeit allen Kommunisten der RF und speziell dem Vorsitzenden des ZK der KPRF G. Sjuganow, dem Sekretär des ZK der KPRF W. Kaschin, dem Sekretär des ZK K. Taisajew, dem Sekretär des Moskauer Stadtkomitees W. Rodin, dem Wyselkowsker Bezirkskomitee der KPRF sowie der Krasnodarsker Abteilung der Union sowjetischer Offiziere für die Unterstützung der Bevölkerung aus.



https://static.wixstatic.com/media/af1c9c_f4e8632103a24874819f4000118bfa9e~mv2_d_2560_1707_s_2.jpg/v1/fill/w_658,h_439,al_c,q_90,usm_0.66_1.00_0.01/af1c9c_f4e8632103a24874819f4000118bfa9e~mv2_d_2560_1707_s_2.jpg